

II-6355 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3161 IJ

1992-06-23

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Müller, DDr. Niederwieser
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Maßnahmen zur Umstellung der Bundesgebäude in Innsbruck auf Gasbeheizung

Aufgrund der oft äußerst prekären Luftsituation im Bereich der Landeshauptstadt Innsbruck gibt es bereits seit Jahren intensive Bemühungen, auch im Bereich der dort situierten Bundesgebäude eine Umstellung der Energieversorgung auf Gas zu erreichen. Die jüngste dieser Initiativen geht auf einen Antrag des Innsbrucker Umweltstadtrates Dr. Josef Rettenmoser zurück (3.6.1992). In Vorbereitung dieses Antrages wurde von der zuständigen Magistratsabteilung VI/Baupolizei sowie von den Stadtwerken in sehr aufwendiger Arbeit eine Liste aller betroffenen Bundesgebäude erstellt und entsprechend aufgeschlüsselt. In der Unterteilung befindet sich beispielsweise eine "Objektliste von Bundesgebäuden, die nicht mit Strom oder Gas beheizt werden, jedoch einen Gasanschluß besitzen und somit relativ leicht mit Gas beheizt werden könnten".

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten daher nachstehende

Anfrage:

1. Haben Sie mit den zuständigen Vertretern der Stadt Innsbruck und dem für die mittelbare Bundesverwaltung zuständigen Landeshauptmann bereits zweckdienliche Besprechungen durchgeführt?
2. Welche Maßnahmen plant Ihr Ressort im Sinne der Innsbrucker Bemühungen?